

Themen dieser Ausgabe

- 9. Schüler_innenvertretungstag
- Jetzt bewerben: FSJ im Bildungsbüro!
- YouCheck: Schulabgänger_innenbefragung 2021
- Haus der kleinen Forscher: Erster digitaler Workshop für pädagogische Fachkräfte
- OGS-Rundreise virtuell – ein Rückblick
- EIPri und Corona – Übergangsgestaltung in besonderen Zeiten
- Zukunftswerkstatt „BNE im Strukturwandel“
- FSJ-Projekt „Design the life you love“
- Digitales Netzwerktreffen „Kulturelle Schulentwicklung“
- Kurz notiert:
 1. Neuer Kompaktreport: Bildung in Zahlen
 2. Kulturfestival Rampenfieber
 3. Kindertheaterfestival „Sieh mal an!“
 4. Save-the-Date: KuBiS-Konferenz
 5. Save-the-Date: BNE-Konferenz
 6. Neue Übersicht der Arbeitsbereiche im Bildungsbüro

9. Schüler_innenvertretungstag

Am 16. April findet der städteregionale Schüler_innenvertretungstag als digitaler „SV-Tag@home“ statt.



Schüler_innenvertretungen bringen die Perspektive von Kindern und Jugendlichen in die Gremien der Schule ein. Das ist eine spannende und verantwortungsvolle Arbeit, die nicht nur persönliches Engagement, sondern auch Durchhaltevermögen und verschiedene Kompetenzen erfordert: Schüler_innenvertretungen organisieren Projekte und Veranstaltungen, reden vor größeren Menschengruppen und setzen sich für Rechte ihrer Mitschüler_innen ein. Kurz: Die Arbeit in der Schüler_innenvertretung (SV) bedeutet aktive Mitbestimmung und gelebte Demokratie.

Um die Schüler_innenvertretungen bei ihrer Arbeit zu unterstützen, lädt die Koordinationsstelle Jugendpartizipation im Bildungsbüro am 16. April interessierte Schüler_innen der weiterführenden Schulen zum „SV-Tag@home“ ein. Die Teilnehmenden können ein kostenfreies Fortbildungsangebot nutzen und sich natürlich untereinander vernetzen. Dieses Jahr wird es zudem eine digitale interaktive Gesprächsrunde mit dem Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier, der Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen und dem Alsdorfer Bürgermeister Alfred Sonders zum Thema „SV-Arbeit und Lernen auf Distanz“ geben.

SV-Lehrer_innen sind herzlich eingeladen am digitalen „SV-Tag@home“ teilzunehmen. Auf sie wartet ein spezieller Workshop!

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.dasgeht.de/sv-tag-2021/>

Ansprechpartner_in im Bildungsbüro:

Dörthe Hofman und Lars Meyer, 0241/5198-4325,
Jugendpartizipation@staedteregion-aachen.de



Jetzt bewerben: FSJ im Bildungsbüro!

Wer sich für die Interessen von Jugendlichen in der StädteRegion Aachen einsetzen will, kann bei einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) im Bildungsbüro viel bewegen! Zum 15.08.2021 sind drei FSJ-Stellen zu besetzen.

Ob in der eigenen Heimatstadt, in der Schule oder in der Politik: Junge Menschen können sich für ihre Interessen einsetzen und mitbestimmen. Wer sein FSJ-Politik in der „Koordinationsstelle Jugendpartizipation“ im Bildungsbüro macht, unterstützt engagierte Jugendliche und stärkt politische Bildung und Beteiligung. Die beiden Freiwilligen organisieren verschiedene Aktionen, Projekte und Veranstaltungen. Dabei arbeiten sie zum Beispiel mit Schüler_innenvertretungen und den Jugendorganisationen der demokratischen Parteien zusammen. Träger der FSJ-Politik-Stellen sind die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd).

Wer im FSJ-Kultur einsteigt, arbeitet im Netzwerk KuBiS (Kulturelle Bildung in der StädteRegion Aachen) gemeinsam mit Bildungs- und Kulturverantwortlichen daran, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Kunst und Kultur zu eröffnen. Partner_innen sind zum Beispiel Bildungseinrichtungen, Kunst- und Kulturschaffende, Schüler_innenvertretungen, Schulen und Kommunalverwaltungen. Träger des FSJ-Kultur ist die Landesarbeitsgemeinschaft „Arbeit Bildung Kultur NRW“.

Es werden zwei Stellen für das FSJ-Politik und eine Stelle für das FSJ-Kultur besetzt. Interessierte Jugendliche mit (Fach-)Abitur können sich bis zum 31.03.2021 bewerben.

Die Stellenausschreibungen und die Links zur Online-Bewerbung finden Sie hier:

www.staedtereionaachen.de/stellen

YouCheck: Schulabgänger_innenbefragung 2021

Bei der diesjährigen YouCheck – Schulabgängerbefragung werden abgehende Schüler_innen auch zu Auswirkungen der Corona-Pandemie befragt.



Im Zeitraum vom 15.02. – 26.03.2021 findet die siebte Schulabgängerbefragung statt. Befragt werden die abgehenden Schüler_innen der weiterführenden Schulen in der StädteRegion Aachen. In der Woche vor Start der Befragung erhielten alle Schulen den Zugangscode, verbunden mit der Bitte, ihn an die Schüler_innen weiterzugeben und die Teilnahme ihrer Schüler_innen zu unterstützen.

Ziel der Befragung ist es, Standpunkte und Sichtweisen der Schüler_innen zu erheben, um diese in die Arbeit des regionalen Bildungsnetzwerks, insbesondere in die Bereiche des Übergangsmanagements Schule-Beruf-Studium (Landesvorhaben "Kein Abschluss ohne Anschluss") sowie der außerschulischen Bildung einzubinden. In diesem Jahr werden die Schüler_innen auch dazu befragt, welchen Einfluss die Corona-Pandemie auf ihre berufliche Orientierung hat: Sind beispielsweise geplante Praktika ausgefallen? Haben sich die Schüler_innen selbstständig um Alternativen bemüht? Fühlen sie sich dadurch weniger gut auf ihre Zukunft vorbereitet?

Bei ausreichender Teilnahme von abgehenden Schüler_innen sind auch Auswertungen für einzelne Schulen möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Bildungsbüro. Die Ergebnisse der vergangenen Jahre sind auf der Homepage der StädteRegion Aachen einsehbar.



Weitere Informationen unter:

www.staedteregion-aachen.de/youcheck

Ansprechpartner_in im Bildungsbüro:

Steffen Mingenbach, 0241/5198 4303

Steffen.Mingenbach@staedteregion-aachen.de

Marina Maaßen, 0241/5198 4330

Marina.Maassen@steadteregion-aachen.de

Haus der kleinen Forscher: Erster digitaler Workshop für pädagogische Fachkräfte

Das städteregionale Netzwerk „Haus der kleinen Forscher“ startet erfolgreich ein neues Workshop-format – getreu dem Motto „MINT ist überall“.



Gespannt, neugierig und auch etwas aufgeregt waren die Teilnehmenden beim ersten digitalen Workshop, der Ende November 2020 durch das Netzwerk

„Haus der kleinen Forscher in der StädteRegion Aachen“ per Zoom durchgeführt wurde. Pädagog_innen aus neun Bildungseinrichtungen aus der gesamten StädteRegion Aachen saßen vor den Rechnern zuhause oder im Kita-Büro und wagten das Experiment einer digitalen Fortbildung: Jede_r für sich und doch miteinander eng verbunden, forschten und experimentierten sie zum Thema „MINT ist überall“. In Kleingruppen ging es unter anderem darum herauszufinden, was ein Gummischuh mit MINT zu tun hat, was man alles mit einer Gabel oder einer Wäscheklammer erforschen kann und vor allem, wie man Alltagsmomente und Fragen der Kinder aufgreifen und so als Lernbegleitung gute Lerngelegenheiten erkennen und nutzen kann.

Voller neuer Ideen und Tatendrang und mit dem guten Gefühl, dass digital doch so Einiges geht, freuen sich alle Beteiligten schon auf die nächsten digitalen Workshops.

Achtung: Alle Termine für 2021 sind bereits ausgebucht!

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:

Ines Dziwisch, 0241/5198 4311

Ines.Dziwisch@staedteregion-aachen.de



OGS- Rundreise virtuell – ein Rückblick

Schulen mit Offenem Ganzttag (OGS) öffneten vom 11.–15. Januar 2021 bei fünf virtuellen Treffen zu unterschiedlichen Themen erstmals digital ihre Schultüren für Kolleg_innen.



„Für eine gute Zusammenarbeit ist die Kommunikation und Aufgabenverteilung an der gesamten Offenen Ganzttagsschule von großer Bedeutung. Alle müssen miteinander kommunizieren, damit es nicht zwei Systeme nebeneinander gibt. Wir *haben* keine OGS, wir *sind* eine OGS, das versuchen wir zu leben.“ So erläuterte Natalie Keller, Konrektorin der Grengrachtsschule Baesweiler zusammen mit der OGS-Koordinatorin Sevda Akzu das Konzept der Schule gegenüber Kolleginnen aus vier weiteren Grundschulen der StädteRegion Aachen bei einem der verschiedenen Online-Treffen.

Dieser Termin war Teil der OGS-Rundreise, die sowohl Lehrkräften als auch pädagogischen Kräften des Nachmittagbereichs die Möglichkeit bietet, Konzepte anderer Schulen im Offenen Ganzttag kennenzulernen und sich darüber auszutauschen. Durch den professionellen Erfahrungsaustausch können die Angebote an der eigenen Schule verbessert werden. Die diesjährigen Themen waren erneut vielfältig: Sie reichten von der Verzahnung der Angebote des Vor- und Nachmittags zur Zeit der Corona-Pandemie über den Umgang mit besonderen Kindern, bis hin zur Vorstellung von Konzepten zu multifunktionellen Klassenräumen.



Die OGS-Rundreise, die in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfand, wurde pandemiebedingt auf digitalem Weg veranstaltet. Rund 30 Erzieher_innen, Lehrkräfte und Trägervertreter_innen haben das virtuelle Angebot genutzt und durchweg positive Rückmeldungen gegeben, auch zum neuen, digitalen Format. Eine weitere digitale OGS-Rundreise, ggf. noch in diesem Jahr, ist bereits in Planung.

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:

Ilona Hartung, 0241 /5198 4315
Ilona.Hartung@staedteregion-aachen.de

ElPri und Corona – Übergangsgestaltung in besonderen Zeiten

Umfrage des Bildungsbüros zeigt: Auch in Pandemiezeiten kann der Übergang von der Kita in die Schule gut begleitet werden! Tipps für Eltern gibt ein Flyer, der jetzt neu aufgelegt wurde.





Newsletter für die BildungsRegion Aachen März 2021

Um herauszufinden, mit welchem Vorgehen und welchen Ideen die Kitas und Grundschulen auch in Pandemiezeiten den Übergang für Kinder von der Kindertagesstätte in die Schule gut gestalten, hat das Bildungsbüro im Dezember 2020 eine Umfrage an alle ElPri-Netzwerke sowie an rund 300 Kindertagesstätten und 90 Schulen im Primarbereich versendet. 169 Teilnehmende (61% aus dem Kita- und 39% aus dem Schulbereich) haben dem Bildungsbüro ihre Antworten zur Verfügung gestellt.

Etwa dreiviertel der teilnehmenden Einrichtungen hatten oder haben Aktivitäten im Übergang geplant. Kindertagesstätten haben die Kontakte mit den Schulen weiterhin aufrechterhalten und meist telefonische Übergabegespräche mit den zukünftigen Lehrkräften der Kinder geführt. Für die Kinder wurden Corona konforme übergangsbezogene Aktionen und Projekte durchgeführt, z. B. feste Vorschulgruppen eingerichtet und während des Lock-downs auch mal ein Aufgabenheft persönlich nach Hause gebracht. Daneben wurden die Außengelände der zukünftigen Grundschulen besucht oder das Training mit dem Verkehrspolizisten im Freien absolviert. Von den Schulen gab es Briefe der zukünftigen Lehrkraft für die Schulneulinge. Die Kinder konnten virtuelle Rundgänge an der Schule auf Homepages machen, und es gab in vielen Fällen eine persönliche Übergabe von Unterlagen zum Schulstart. Weiterhin gab es Elternabende unter den aktuellen Hygienebestimmungen. In fast allen Kitas, so das Ergebnis der Umfrage, gab es zum Ende des Kitajahres Abschiedsfeste für die Vorschulkinder und in den Schulen Willkommensfeiern – um die Abstände zu wahren dann in mehrfacher Ausführung.

Für Eltern gibt es eine Neuauflage des Flyers „Den Übergang in besonderen Zeiten gemeinsam gestalten“, der von der Steuergruppe „Übergang Elementar-/Primarbereich“ in Abstimmung mit der Schulaufsicht für die Grund- und Förderschulen in der

StädteRegion Aachen entwickelt wurde und in verschiedenen Sprachen zur Verfügung steht. Er enthält Vorschläge für Eltern, wie sie ihr Kind selber bestmöglich in den verbleibenden Wochen vor dem Schulstart auf den Schulstart vorbereiten können.

Die Auswertung der Umfrage sowie den neuen Flyer in verschiedenen Sprachen finden Sie hier:

www.staedteregion-aachen.de/elpri

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:

Ilona Hartung, 0241 / 5198 4315

Ilona.Hartung@staedteregion-aachen.de

Zukunftswerkstatt „BNE im Strukturwandel“

Wie können mit Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) die Themen des Strukturwandels für Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf lokaler Ebene erfahrbar gemacht und Bildungsprogramme gestaltet werden, die regional passgenau greifen? Dieser Fragestellung wurde am 28. Januar 2021 gemeinsam mit vielen Fachakteuren nachgegangen.



Der Strukturwandel in unserer Region wird zu Recht mit großen Projekten und neuartigen Technologien in Verbindung gebracht. Aber auch die Menschen



müssen auf diesen Weg mitgenommen werden. BNE kann helfen, auf umfassende Transformationsprozesse in unserer Region vorzubereiten und diese zu gestalten. Hierfür hat die Zukunftswerkstatt „BNE im Strukturwandel“, die online stattfand, erste wichtige Impulse gesetzt.

Ziel dieser ersten Zukunftswerkstatt war es, verschiedene BNE-Partner_innen zusammenzubringen, ihre Expertise einzubinden, zu diskutieren, sich auszutauschen und gemeinsam zukunftsfähige Konzepte für die Region zu entwickeln. „Wir können zusammen etwas verändern, müssen es aber auch radikal in Angriff nehmen und nicht halbherzig.“ sagt Dr. phil. Selma Haupt, vom Lehrstuhl für Erziehungswissenschaft der RWTH Aachen University, die zusammen mit ihrer Kollegin Laura Wever einen fachlichen Input lieferte. Unter dem Titel „Auf den Menschen kommt es an. Über Bildung für nachhaltige Entwicklung.“ erhielten die Teilnehmenden kritische Einblicke in den aktuellen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs rund um das Thema BNE.

Über aktuelle Entwicklungen zum Strukturwandel im Rheinischen Revier, wie dem Ausbau des neuen Forschungsflugplatzes Aachen-Merzbrück und weitere nachhaltige Bereiche der Regionalentwicklung in der StädteRegion Aachen, informierte Markus Terodde, Dezernent für Bildung, Jugend und Strukturentwicklung.

Außerdem stellten das Energie-Erlebnis-Museum ENERGETICON und das Industriemuseum Zinkhütter Hof ihre Bildungsangebote zum Thema BNE vor.

Wie kann man BNE im Strukturwandel mit beruflicher Orientierung verknüpfen? Wie können Jugendliche den Strukturwandel ihrer Peergroup näherbringen? Zu diesen und weiteren relevanten Fragestellungen tauschten sich die Teilnehmenden in interaktiven Breakoutsessions aus, entwickelten erste Visionen und teils auch schon konkrete Bausteine

zur Umsetzung von Bildungsprogrammen. Dabei wurde deutlich, dass gerade bei Kooperationen mit Schulen ein ganzheitlicher, fächerübergreifender Ansatz von Anfang an mitgedacht werden muss.

Die in der Zukunftswerkstatt gesetzten Impulse werden auf der am 24. März 2021 stattfindenden Online-Konferenz „BNE im Strukturwandel“ aufgegriffen und weiterentwickelt.

Das Projekt „Kompetenzzentrum BNE im Strukturwandel“ wird umgesetzt in Zusammenarbeit mit der ENERGETICON gGmbH als Hauptkooperationspartnerin und gefördert vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MULNV).

Die Dokumentation der Zukunftswerkstatt finden Sie hier: www.staedteregion-aachen.de/bne

Ansprechpartner_in im Bildungsbüro:
Andreas Goffin, 0241/5198-4324
Andreas.Goffin@staedteregion-aachen.de

Anna Dinse, 0241/5198-4313
Anna.Dinse@staedteregion-aachen.de

FSJ-Projekt „Design the life you love“

Ann-Sophie Kurr, Freiwillige im Bereich FSJ-Kultur im Bildungsbüro, nimmt 2021 die individuelle Gestaltung der Zukunft durch eine aktive Berufswahl von Gymnasiast_innen genau unter die Lupe.

Fragt man Ann-Sophie Kurr nach ihrer Motivation für die Arbeit im FSJ und ihr bevorstehendes Projekt, dass sie im Laufe dieses Jahres eigenständig umsetzen wird, so antwortet sie voller Begeisterung: „Aus eigener Erfahrungen weiß ich, dass der per-



sönliche Kontakt mit unterschiedlichen Berufen im Prozess der beruflichen Orientierung auch an Gymnasien sehr wichtig ist. Mein Projekt soll dies unterstützen und die Berufsorientierung für Gymnasiast_innen noch praktischer machen“. Der Workshop zur Berufsorientierung, den Ann-Sophie als Projekt entwickelt, richtet sich vorrangig an Gymnasien, mit dem Ziel, Vorurteile gegenüber Ausbildungsberufen noch weiter abzubauen. Wer „was mit Medien“ studieren möchte, kann im Rahmen des auf Kreativität setzenden Workshops, der von einem Künstler moderiert wird, durchaus auch herausfinden, dass eine Ausbildung als Mediengestalter_in ähnliche Perspektiven bietet und ähnliche Werdegänge ermöglicht. Mit ihrem Projekt dockt Ann-Sophie an die Standardelemente der beruflichen Orientierung im Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAOA) an.

Im Rahmen des für die Sekundarstufe II vorgegebenen Pflichtmoduls „Entscheidungskompetenz stärken 1“ wird ihr eigens entwickelter Workshop als Pilotprojekt am Gymnasium Monschau im April dieses Jahres angeboten. Schüler_innen der Klasse 11 werden dabei nicht nur künstlerisch zum Nachdenken über ihre berufliche Zukunft angeregt, sondern haben auch die Chance, sich im Austausch mit einer Auswahl von Facharbeiter_innen sowie einer Berufsberaterin der Agentur für Arbeit tiefergehend über die Option einer Ausbildung und die Anforderungen der Arbeitswelt zu informieren und auszutauschen.

Das FSJ-Kultur im Bildungsbüro ist an die Koordinierungsstelle des Netzwerkes KuBiS angedockt und dort seit 5 Jahren fest verankert.

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:
Ann-Sophie Kurr, 0241/5198-4321
Ann-Sophie.Kurr@staedteregion-aachen.de

Digitales Netzwerktreffen „Kulturelle Schulentwicklung“

12 Schulen tauschen sich online über den aktuellen Stand der Arbeit im Bereich kulturelle Schulentwicklung und pandemiebedingte Herausforderungen aus.

Weil es weiterhin wichtig ist, die Netzwerke zu unterstützen und die Kommunikation zwischen den Bildungsakteuren aufrechtzuerhalten, fand am 24. November 2020 das erste digitale Netzwerktreffen im Bereich „Kulturelle Schulentwicklung“ statt. 12 von 17 Schulen nahmen trotz der andauernden Belastung und der herausfordernden Situation teil und tauschten sich über aktuelle Projekte, Angebote und Arbeitshilfen sowie den aktuellen Stand der Schulentwicklung aus. Darüber hinaus wurde der weitere Projektverlauf bis hin zur Abschlussveranstaltung, die 2022 geplant ist, besprochen. Innerhalb von Arbeitsgruppen wurde über aktuelle Anliegen und Erfahrungen anhand von folgenden Leitfragen diskutiert: „Im Prozess der kulturellen Schulentwicklung habe ich... 1. gesucht und gefunden, 2. gesucht und nicht gefunden, 3. nicht gesucht und dennoch gefunden“. Am Ende der Veranstaltung hatten die Schulen auch im digitalen Format die Möglichkeit sich untereinander noch enger zu vernetzen und beispielsweise kollegiale Fallberatung durch andere Schulen im Projekt zu erhalten. Die klare positive Resonanz am Ende zeigt, wie wichtig das individuelle Gespräch mit- und untereinander gerade in diesen schwierigen Zeiten ist und dass ein konstruktiver Austausch innerhalb unserer Netzwerke auch im Rahmen der neuen Formate möglich ist.

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:
Ines Heuschkel, 0241/5198-4335
Ines.Heuschkel@staedteregion-aachen.de



Kurz notiert

▪ Neuer Kompaktreport: Bildung in Zahlen

Mit dem dritten kommunalen Bildungsbericht wird die Fortschreibung der Berichtreihe „Bildung in Zahlen – Analysen, Projekte und Perspektiven“ sichergestellt und an die Erkenntnisse des vorherigen Reports angeschlossen. „Bildung in Zahlen 2020“ bildet neben Rahmendaten zur Bevölkerung, zur Wirtschaft, Arbeit und sozialen Lage, Daten der Bildungsinfrastruktur der StädteRegion Aachen sowie Daten zu durchgeführten Aktivitäten des Bildungsbüros ab. Der neue Kompaktreport schreibt die Zeitreihe um die Daten aus den Jahren 2018 und 2019 fort und fügt der Berichterstattung einen Überblick über wichtige Kennzahlen der gesamten Bildungsregion bis unmittelbar vor der Corona-Krise hinzu. Dies ist wichtig, um die Auswirkungen der Krise in den folgenden Reporten darzustellen und lückenlos mit den einzelnen Bereichen der Vorjahre vergleichen zu können. Mit dem kompakten Report richtet sich das Bildungsbüro an alle Akteure des regionalen Bildungsnetzwerks und an interessierte Bürger_innen.

Den Report „Bildung in Zahlen 2020“ finden Sie in der Rubrik Bildungsmonitoring auf:
www.staedtereion-aachen.de/bildungsbuero

▪ Kulturfestival Rampenfieber

Die Finanzierung der zweiten Ausgabe des Jugendkulturfestivals „Rampenfieber“ ist über die Regionale Kulturpolitik gesichert! Nun laufen die Vorbereitungen, damit sich Kinder und Jugendliche im Schuljahr 2021–22 wieder mit Theaterspiel, Tanz, Bildender Kunst und Musik ausprobieren und ihr Talent im Rahmen des Festivals präsentieren können.

Weitere Informationen auf:

<https://rampenfieber.eu>

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:

Joelle.Ramakers@staedtereion-aachen.de

▪ Kindertheaterfestival „Sieh mal an!“

Auch das Kindertheaterfestival „Sieh mal an!“ geht in eine neue Runde: Grundschulen der StädteRegion erhalten die Möglichkeit mit fachkundiger Begleitung Theaterstücke zu erarbeiten und auf professionellen Bühnen aufzuführen.

Weitere Informationen auf:

www.akut-theater99.de/sieh-mal-an

Ansprechpartnerin im Bildungsbüro:

Joelle.Ramakers@staedtereion-aachen.de

▪ Save-the-Date: KuBiS-Konferenz

Kinder und Jugendliche brauchen für eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung Räume, in denen sie selbstbestimmt agieren und vielseitige Lernerfahrungen machen können. Wir wollen wissen, wie es Kindern und Jugendlichen nach einem Jahr Corona geht. Deshalb trägt die diesjährige KuBiS-Konferenz den Titel „Kulturelle Bildung und Corona – Jetzt erst recht!“. Sie findet digital über Zoom am Mittwoch, den 21. April von 14:00 – 17:00 Uhr statt und wird den Beitrag und die Möglichkeiten der Kulturellen Bildung für die gesunde Entwicklung von Kindern zum Thema haben.

Weitere Informationen sowie einen Link zur Anmeldung finden Sie auf:

www.staedtereion-aachen.de/kubis

▪ Save-the-Date: BNE-Konferenz

Am 24. März 2021, von 13:00–16:00 Uhr findet die erste BNE-Konferenz in der StädteRegion Aachen zum Thema „BNE im Strukturwandel“ digitalen Raum per Zoom statt. Eine zentrale Fragestellung der Konferenz wird sein: Wie kann es gelingen, Strukturwan-



delprozesse gemeinsam vor Ort durch Bildung für nachhaltige Entwicklung erfahrbar zu machen und zu begleiten? Ziel ist es, einen vertieften Einblick in Themen wie Mobilität, Energie oder Biodiversität zu schaffen und sich zu aktuellen Entwicklungen in der Region mit Partner_innen auszutauschen. Gemeinsam mit dem Hauptkooperationspartner ENERGETICON und weiteren zentralen Akteuren, werden den Teilnehmenden konkrete Anwendungsbeispiele und Kooperationsmöglichkeiten entlang der Bildungskette aufgezeigt.

Weitere Informationen auf:

www.staedteregion-aachen.de/bne

Anmeldungen bitte an:

Anna.Dinse@staedteregion-aachen.de

▪ **Neue Übersicht der Arbeitsbereiche im Bildungsbüro**

Im Laufe der Jahre haben sich die Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten des Bildungsbüros stetig vergrößert. Viele Projekte und neue politisch gewollte Arbeitsbereiche sind im Laufe der Zeit kontinuierlich hinzugekommen und flankieren das erweiterte Profil des Bildungsbüros. Die Übersicht aller Handlungsfelder und Arbeitsbereiche wurde aktualisiert und steht allen Netzwerkpartner_innen und Interessierten zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen auf:

www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero-aktuelles

Weitere Informationen und Service

Weitere Informationen zur Arbeit des Bildungsbüros finden Sie auf der Amtsseite des Bildungsbüros in der Rubrik „Veranstaltungen und Aktuelles“. Besuchen Sie uns auf:

www.staedteregion-aachen.de/bildungsbuero

Hier können alle Interessierten den Newsletter abonnieren und natürlich auch abbestellen.

Haben Sie Ideen oder Anregungen für den Newsletter? Schreiben Sie uns:

bildungsbuero@staedteregion-aachen.de

Redaktion

Simone Bayer, Anna Dinse, Ilona Hartung, Ines Heuschkel, Dörthe Hofman, Ann-Sophie Kurr, Marina Maaßen, Lars Meyer, Steffen Mingenbach, Nadejda Pondeva, Joëlle Ramakers

Bildnachweise

- S. 1 AdobeStock_208511385
- S. 2 AdobeStock_287596718_Good Studio
- S. 3 Christine Muser, G29
- S. 4 StädteRegion Aachen
- S. 4 AdobeStock_©nadezhda1906
- S. 5 StädteRegion Aachen